

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 97. Sitzung

**Datum:** 11.07.2017, 19.00 –21.30 Uhr

**Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

**Teilnehmer:** Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein

**Gäste:** Christa Emde, ADFC; Helmut Große Inkrott, Fahrradfreundliches Neukölln; Marcellus Kronmarck, Heike Schumacher, BVG; Wieland Voskamp, Fabrice Rouart, SGA; Tania Salas, raumscript; Andris Fischer, Citymanagement; Thomas Fenske, Bezirksamt Neukölln; Ann-Christin Rolfes-Bursi, Martina Zielke, BSG mbH

**Moderation:** Willi Laumann

#### Begrüßung, Tagesordnung

Herr Laumann begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Protokoll
- Stand barrierefreier Ausbau U-Bhf. Karl-Marx-Straße
- Information 3. BA Karl-Marx-Straße
- Aktuelles
- Sonstiges/Termine

#### TOP 1: **Protokoll der letzten Lenkungsgruppe**

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe wurde erst nach der aktuellen Sitzung am 13.07.2017 versandt und muss bei der nächsten Sitzung verabschiedet werden.

#### TOP 2: **Stand barrierefreier Ausbau U-Bhf. Karl-Marx-Straße**

Herr Rouart berichtet, dass der 2. Bauabschnitt zu 2/3 fertig gestellt ist. Durch zum Teil marode Zuleitungen u.a. des Fernheizwerks, die auf Höhe der Passage die Karl-Marx-Straße queren, mussten Arbeiten zeitlich anders verteilt werden. Die Fernheizrohr-Sanierung bedeutete 2 Monate Verzögerung, doch konnte an anderer Stelle vorgearbeitet werden. Insgesamt gibt es dadurch eine Verzögerung, aber noch immer scheint der Abschluss des 2. BA bis Ende des Jahres wahrscheinlich. Das Winterwetter wird für die geplante Fertigstellung zum 31.12.2017 ein entscheidender Faktor werden.

Zurzeit werden die n/ö und s/w Baustellenabschnitte asphaltiert und die Bürgersteige gepflastert, im September erfolgt der geplante Verschwenk der Fahrbahn / Baustelle auf die gegenüberliegende Gehwegseite.

Klärung von Fragen mit der BVG in Bezug auf die undurchsichtige, einseitige Sperrung des U-Bahnhofs Karl-Marx-Straße:

Es gibt dafür die juristische Begründung, dass zwischen Baustelle und aussteigenden Fahrgästen mind. 2 m Abstand bleiben muss. Und das ist durch den Einbau eines hölzernen Arbeitsrau-

mes (betriebliche Einrichtung) ganz am Ende des Bahnsteigs nicht gewährleistet. Ab dem 18.08.2017 soll der U-Bahnverkehr wieder beidseitig bedient werden.

Der Aufzug wird erst im April 2018 zur Verfügung stehen. Bis dahin wird es eine Baustelleneinrichtung auf der Fahrbahn geben, so dass der PKW-Verkehr weiterhin nur in Richtung Norden erfolgen wird, auch wenn der 2. BA dann schon abgeschlossen ist.

Das Unverständnis der LG zur fehlenden Transparenz wurde artikuliert, aber offenbar sind die Kommunikationswege insbesondere zum CM inzwischen optimiert.

Im Sommer kommt es in der Zeit vom 31.07.2017 - 05.08.2017 durch die Bauarbeiten dann zur Schließung der Eingänge. Der südliche wird voraussichtlich in der 31. KW geschlossen, für den nördlichen steht der Termin noch nicht fest.

Zwischeninfo zur Sperrung der Werbellinstraße:

Das historische Gebäude hat einen neuen Eigentümer gefunden und weist Bauschäden an der Fassade auf. Um den Verkehr nicht durch möglicherweise herabfallende Bauteile zu gefährden, wurde die Straße jetzt komplett gesperrt. Herr Fenske spricht die Kolleg\*innen im Rathaus an, wie lange die Sperrung bestehen bleibt und wird darauf drängen, dass die Beschilderung optimiert wird. Insbesondere PKW verirren sich noch in den abgesperrten Bereich.

### **TOP 3: Information 3. BA Karl-Marx-Straße**

Herr Voskamp teilte die Idee mit, die Karl-Marx-Straße im direkten Anschluss an den Abschluss des 2. BA (und vor der Fertigstellung des Aufzugs) zum Ende des Jahres für den Radverkehr in beiden Richtungen freizugeben. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der LG; er muss aber noch mit der Verkehrslenkung Berlin abgestimmt werden. Die Verkehrsfreigabe ist für April 2018 geplant.

Der 3. BA soll im März 2018 starten. Nach Jahresanfang soll der Auftrag an eine Straßenbaufirma erteilt werden. Die Ausschreibung liegt etwas hinter dem Zeitplan zurück. Es sollen aber die einzelnen Bauabschnitte zusammen ausgeschrieben werden.

Auch wird man zeitgleich mit der Tunnelanierung / BVG ausschreiben, um Synergien unter den Auftragnehmern zu fördern, was dem pünktlichen Baufortschritt zugutekäme.

Der Bauabschnitt umfasst ca. 720 m und soll insgesamt bis 2021 abgeschlossen sein.

Auch im 3. BA erwartet man wieder Unvorhergesehenes, was den zeitlichen Ablauf betreffen könnte. Hier sind die befürchteten Störquellen, die neben dem U-Bahntunnel verlaufenden Leitungen, die sehr komplex in der Handhabung und Umleitung sind.

Die Bauabschnitte und die geplanten Modifikationen sind der beigefügten Power-Point-Präsentation im Anhang zu entnehmen.

#### Wichtige Details:

Am Alfred-Scholz-Platz werden Teile des Gehwegs erneut neu gestaltet, da der Tunnel auch hier abgedichtet werden muss. Das wurde schon bei der Neugestaltung des Platzes in Kauf genommen.

Die Anzengruberstraße wird zukünftig in beide Richtungen befahrbar sein. Hier kommt eine neue

Ampel.

Eine gewisse Unklarheit bezüglich der Ladezonen vor dem Ärztehaus Karl-Marx-Straße 80 bleibt bestehen. Momentan sind noch Fahrradbügel vorgesehen. Die LG wies auf die Bedürfnisse der Arztpraxen hin, dass ein Krankentransport sichergestellt werden muss. Aufgrund der geringen Straßenbreite ist es aber nicht einfach zu realisieren. Offenbar muss über den Verbau der Fahrradbügel noch gesprochen werden.

*Nachtrag aus der Abstimmung der LG vom 14.02.2017:*

*In der Sitzung wurde angemerkt, dass die geplanten Radbügel vor dem Ärztehaus Karl-Marx-Straße 80 nicht wie in der Planung umgesetzt werden dürfen, da es vor dem Ärztehaus fast täglich Krankentransporte und Rettungseinsätze, gibt. Eine Zugänglichkeit von der Straße müsse gewährt bleiben. Die Ladezone müsse vor dem Ärztehaus verbleiben und dürfe nicht weiter verkürzt werden. Es müsse ferner Durchgänge bei der Anordnung der Radbügel geben, damit man von der Straße aus passieren könne.*

*Die folgende Prüfung hatte ergeben, dass vor dem Ärztehaus auch im Bestand keine Ladezone ist, sondern diese genau an der Grundstücksgrenze endet.*

*Eine befahrbare Grundstücksdurchfahrt gab es für das Gebäude nicht. Radbügel entlang des Gehweges verhindern auch nicht Rettungseinsätze der Feuerwehr, da der Abstand vom Gebäude zum Straßenbord nicht groß ist und die Feuerwehr sich bei einem Einsatz auf die Radspur stellen wird. Durchlässe bei der Anordnung von Radbügeln können dazu verleiten, dass bewusst auf der Radspur gehalten / geparkt wird, um zur Apotheke oder Ärztehaus zu gelangen. Die Ladezone Karl-Marx-Straße 76/78 befindet sich in geringer Entfernung, so dass eine angemessene Logistik von An- und Abfahrten möglich ist*

Die Erkstraße wird während des dortigen Bauabschnitts Einbahnstraße. Der 104er Bus wird zeitweise über die Flughafenstr. umgeleitet. Das Haus des älteren Bürgers in der Werbellinstraße wird an den Busverkehr angeschlossen bleiben, ggf. durch einen Mini-Shuttle von der Flughafenstraße aus bedient werden.

Der Bauablauf ist momentan noch abhängig von der Zustimmung der Verkehrslenkung Berlin und der Absprache mit der BVG, ob die geplanten Bauabschnitte auch für die Tunnelsanierung tauglich sind. Ab Oktober 2017 soll aber die erwähnte Ausschreibung erfolgen.

#### **TOP 4:           Aktuelles**

Alexander Matthes ist nun nicht mehr für die Karl-Marx-Straße zuständig, er betreut das Kreuzberger Dragoner-Areal. Eine spannende Aufgabe! Martina Zielke und Nestor Martinez unterstützen das Team ab sofort.

Bericht des CM:

Handelsnewsletter wird Ende Juni veröffentlicht.

Karl-Marx-Straße 110 (ehemals H&M): Ein Antrag auf Geschossteilung wurde gestellt, hier könnte dann also etagenweise an Gewerbe vermietet werden. Unter den Interessenten gibt es auch eine Swingtanzschule.

Bericht vom Aktionärsfons:

Der weiter qualifizierte Antrag des Friseurs in der Anzengruberstraße (der auf der letzten Sitzung diskutiert und für nachbesserungswürdig befunden wurde) hat die Zustimmung bekommen (Förderungssumme ca. 2.000 €).

Ein Antrag des Artistania e.V. (Neckarhöfe) auf eine Maßnahme zur verbesserten Sichtbarmachung des Standorts (incl. Skulptur) wurde interessiert diskutiert und muss qualifiziert werden.

#### **TOP 5:           Sonstiges/Termine**

Herr Laumann wies auf Stolperfallen im Biergarten des Kindl-Geländes hin und bittet um Prüfung.

Hinweis der Öffentlichkeitsarbeit: Der Eintrag der LG auf der AKMS-Website müsste aktualisiert werden. Auch ein neues Foto wäre schön.

Wichtiger Termin für die LG ist der Workshop zur Zukunft / Entwicklung der LG am 18.7.2017, 19:00 in der Richardstraße 5; um zahlreichstes Erscheinen der gewählten Mitglieder der LG wird gebeten.

Nächster Termin; 08.08.2017, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

13.07.2017

Dr. Martin Steffens

#### Anlagen

Informationsveranstaltung 3. Realisierungsabschnitt Umbau Karl-Marx-Straße am 16. Mai 2017

Artikel aus Straße und Autobahn: Ver- und Entsorgungsleitungen im Straßenbereich – Ursache und Auswirkungen von Bauablaufstörungen